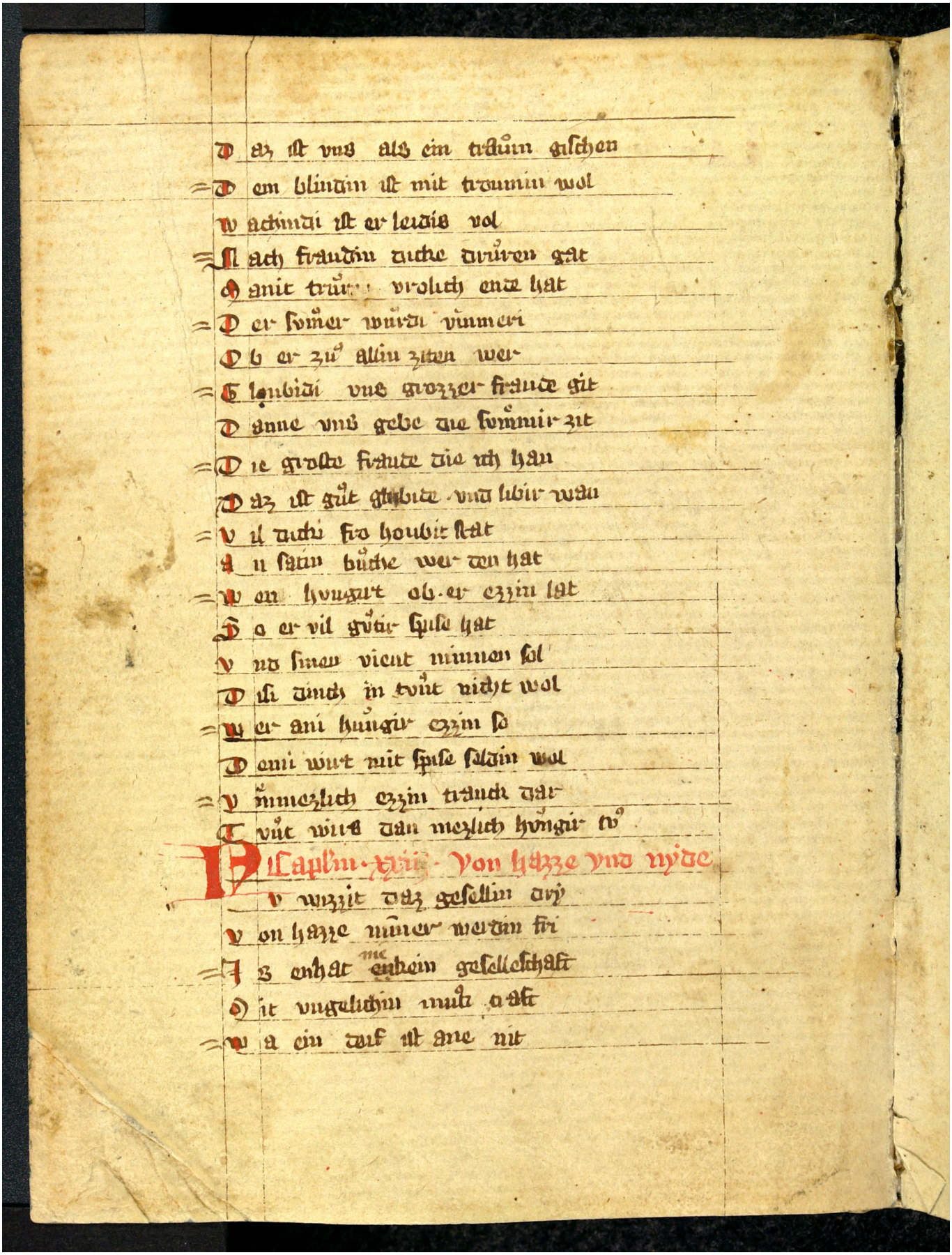
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8176
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Daz ist vns als ein tráum geschen
Dem blindin ist mit traumin wol
Wachindi ist er leidis vol
Nach frauden tiche diuren gat
Manit trúr: vrolich ende hat
Der swer wúrdi vnmeri
Ob er zu allin ziten wer
Geubidi vns grozzer fraude git
Danne vns gebe die sommir zit
Die grosse fraude die ich han
Daz ist gut gelubide vnd libir man
Vil tichi fro houbit stat
Un satin buche wer den hat
Wen hungirt ob er ezzin lat
So er vil gutir spise hat
Vnd sinen vient minnen sol
Ist dinch in tvnt nicht wol
Wer ani hungir ezzin so
Deni wirt mit spise saldin wol
Vnmezlich ezzin trunch dar
Tvt wirs dan mezlich hungir tv

Capitulum xxiii. Von hazze vnd nide

Vrwizzit daz gesellin dri
Von hazze minner werdin fri
Ez enhat me einhein gesellischaft
Mit vngelichin muth a haft
Wa ein daz ist ane nit